

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Gießener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Gießen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitfragen“ erscheinen monatlich zweimal.

# Gießener Anzeiger

## General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Großhessischen Universitäts- und Steindruckerei.  
H. Lange, Gießen.

Redaktion, Expedition und Druckerei: Schulstraße 7. Expedition und Verlag: 51. Redaktion: 112. Tel.-Nr. Anzeiger-Gießen.

### Zu den neuen Heeresforderungen

wird der „Kön. Jg.“ von einem ihrer Berliner Mitarbeiter folgendes erklärt:

„Von einer Militärvorlage kann keine Rede sein. Das ist schon wiederholt deutlich kundgegeben worden. Auf die weitere Frage, ob zum Bau strategischer Bahnen besonders umfangreiche Mittel angefordert werden sollen, ist folgendes zu erwidern: Forderungen für Eisenbahnwerke im Interesse der Kriegsbereitschaft lehnen in jedem Staat wieder. Der Umfang der Forderungen für solche sogenannten strategischen Bahnbauten ist in den einzelnen Jahren verschieden. Daß solche Forderungen auch für 1915 wiederkehren werden, ist mit Sicherheit anzunehmen. Ueber die Höhe der dafür anzufordernden Mittel fällt die Entscheidung bei den Vorarbeiten zum Etat. Die Veröffentlichungen darüber sind also verfräht, entbehren der Unterlage, und die daran geknüpften politischen Folgerungen sind völlig hinfällig.“

Diese Mitteilung dürfte wohl offiziellen Ursprungs sein. Sie erscheint insofern erfreulich, als sich daraus ergibt, daß die deutsche Regierung in den gegenwärtigen Kämpfen, da die europäische Lage wieder einmal kritisch wird, da in Albanien alles drunter und drüber geht, da sich die österreichisch-serbischen Beziehungen gefahrdrohend zuspitzen, da Italien einen Teil seiner Wehrmacht mobilisiert, da Rußland frampfhast weiter rüftet, ruhig Blut bewahrt und offenbar der Ueberzeugung lebt, nach Annahme der letzten großen Wehrvorlage ausreichend gerüstet zu sein, um allen Gefahren getrost entgegenstehen zu können. Und das war bis heute auch die Ueberzeugung der weit überwiegenden Mehrheit des deutschen Volkes.

### Die Stichwahl in Sachsen-Koburg.

Koburg, 17. Juli. (Vorläufiges amtliches Ergebnis.) Bei der heutigen Reichstagswahl im Wahlkreis Sachsen-Koburg-Gotha I wurden von 17 123 Wahlberechtigten 14 970 Stimmen abgegeben. Es erhielten die Kandidaten Arnold-Neustadt (Fortschr. Volkspartei) 9178 Stimmen und Rechtsanwalt Dojmann-Hof i. B. (Sozialdemokrat) 5792 Stimmen. Arnold ist somit gewählt.

### Aus Hessen.

#### Die Landtagswahlen.

Darmstadt, 17. Juli. Das Staatsministerium hat angeordnet, daß mit den Vorbereitungen zu den im Herbst stattfindenden Wahlen zur zweiten Kammer unverzüglich begonnen wird, damit die Aufstellung der Listen am 1. September beendet sei. Als Wahltermin ist der 6. November in Aussicht genommen.

Im Darmstadt, 17. Juli. Die Fraktion des Bauernbundes hielt am Mittwoch unter dem Vorsitz des Abg. Dr. Weber eine letzte Sitzung ab, um noch eine Aussprache über die bevorstehenden Wahlen und die dabei zu verfolgende Taktik zu halten. Wie wir hierzu erfahren, wurde für die einzelnen Wahlkreise eine Verständigung erzielt, resp. die geeigneten Verhandlungen eingeleitet.

### Ausbreitungen gegen die Deutschen in Brünn.

Wien, 17. Juli. Müttermeldungen aus Brünn besagen: Nach einer gestern abend im tschechischen Vereinshaus abgehaltenen Versammlung der tschechisch-fortschrittlichen Partei, worin verschiedene Redner zum wirtschaftlichen Boykott gegen die deutsche Geschäftswelt in Brünn aufforderten, kam es zu heftigen Straßengezessen. Eine Abteilung der Versammlungsteilnehmer säumte das Vereinshaus des deutschen akademischen Gesangsvereins; andere zertrümmerten in der Schwedengasse ein sozialdemokratisches Kaffeehaus alle Fensterscheiben. Ein anderer Trupp griff den Kaffeehausvavillon am Glacis an und schließlich wurden beim Café Bieber alle Fensterscheiben eingeschlagen. Auch Revolververhisse sollen abgegeben worden sein. Schutzleute machten schließlich den Szenen ein Ende und nahmen 30 Verhaftungen vor.

### Serbien beruft Reserven ein.

Budapest, 17. Juli. Der Vester Lloyd meldet aus Serajewo, daß die serbische Regierung mehrere Reservejagdbataillone in der Gesamtstärke von 70 000 Mann einberuft. Die

serbische Armee befindet sich schon heute auf halber Kriegsbasis. Auch Truppenverschiebungen aus Reserven sind im Gange. Belgrad, 17. Juli. Gegenüber dieser Meldung auswärtiger Blätter über außerordentliche militärische Vorbereitungen Serbiens ist festzustellen, daß nach bestimmten Erklärungen an maßgebender serbischer Stelle keinerlei militärische Maßnahmen getroffen werden, welche die alarmierende Blättermeldung im entferntesten rechtfertigen könnten.

### Aus Mexiko.

Die politische Situation bleibt unklar, weil die Einigung mit den Nordrebellten noch ausbleibt. Die Vereinigten Staaten werden keine Regierung anerkennen, die nicht die ausdrückliche Billigung Carranzas besitzt. Eine etwaige Anerkennung wird im Rahmen der Abmachungen von Niagara Falls erfolgen. Carranza ernannt Ferrando Duret zum Minister des Auswärtigen und General Valesco, den Verteidiger von Torreón, zum Kriegsminister. Die Hauptstadt ist ruhig.

Mexiko, 17. Juli. Carranza ordnete die sofortige Entlassung aller politischen Gefangenen an. Das diplomatische Korps hielt zwei Versammlungen ab, um mit Rücksicht auf die Ungewißheit über die Anerkennung der neuen Regierung durch die Vereinigten Staaten den Inhalt ihrer Ansprache bei dem mittags beim Präsidenten stattfindenden Empfang festzusetzen. Schließlich wurde beschlossen, dem Brauch gemäß in Uniform zu erscheinen. Ob hängt jetzt alles davon ab, ob Carranza und Carrabal zu einer Einigung gelangen. Wenn Carranza darauf besteht, gewaltsam in die Stadt Mexiko einzuziehen, wird mit der Anerkennung zurückgehalten, bis die Wahl stattgefunden hat.

### Ausland.

Erzherzog Karl Franz Josef ist in Bad Ischl eingetroffen. Im Auftrage des Kaisers fand sich auf dem Bahnhof der Flügeladjutant des Kaisers, Graf Houas, ein. Der Erzherzog begab sich zum Hotel, wo er als Gast des Kaisers abstieg. Der Erzherzog wurde im Bahnhof und auf den Straßen vom Publikum lebhaft begrüßt. Vor 1/8 Uhr früh begab sich der Erzherzog mit dem kaiserlichen Flügeladjutanten in die kaiserliche Villa, wo er vom Kaiser empfangen wurde.

Eine Subskription für Hansi. Der „Figaro“ hat eine Geldsammlung eröffnet, um dem in Paris befindlichen Karikaturisten „Hansi“ die infolge seiner Flucht verfallene Kautions zu ersetzen.

China. Die „Times“ melden aus Peking vom 16. d. M.: Der britische und der amerikanische Gesandte werden morgen einen formellen und entschiedenen Protest gegen die vertragswidrige Handlungsweise des Gouverneurs der Provinz Tscheking erheben, der auf britische und amerikanische Güter übertrieben hohe Steuern gelegt hat.

### Landwirtschaft.

#### Rindvieh-Stallshauen im Bezirke Grünberg.

Die auf Grund des Schauplanes für die Provinz Oberhessen in diesem Jahre fällige Rindvieh-Stallshau für Vogelsberger bei den Bezirk Grünberg wurde am 15. Juli abgeschlossen.

Die Durchführung derselben erfolgte nach folgendem Punkterverfahren: Beschaffenheit, Raumverteilung und Durchlüftung des Stalles gleich 10 Punkte, Fütterungsrichtungen gleich 5 Punkte, Düngerbearbeitung gleich 5 Punkte, Einrichtlichkeit der Ruchrichtung und Güte des Ruchmaterials 25 Punkte, Gesundheits- und Ernährungsstand der Tiere gleich 15 Punkte, Haut- und Stallpflege der Tiere gleich 10 Punkte, Anlage und Aufstellung des Junaviehes gleich 20 Punkte, Gesamteindruck gleich 10 Punkte, Summa 100 Punkte.

Die Prämierung hatte folgendes Ergebnis:

- Gruppe I: Besizer mit mehr als 20 Stück Vieh: 1. Julius Zimmer, Birgmühle b. Lauter, 87 Punkte, 2. Fr., 40 M.
- Gruppe II: Besizer mit 10-20 Stück Vieh: 1. Frh. Beder V., Weidartsbain, 89 P., 1a. Fr., 40 M.; 2. Ludwig Dörr, Quedborn, 88,5 P., 1b. Fr., 40 M.; 3. Heinrich Thraum, Weidartsbain, 82 P., 2a. Fr., 30 M.; 4. Ludwig Zimmer, Weidartsbain, 80 P., 2b. Fr., 30 M.; 5. Hermann Bellen, Gohelrod, 79 P., 3a. Fr., 20 M.; 6. Georg Fuldat, Grünberg, 76 P., 3b. Fr., 20 M.; 7. Karl Schmidt, Weidartsbain, 74,5 P., Anerk., 5 M.; 8. Heinrich Bäß IV., Quedborn, 73 P., Anerk., 5 M.; 9. Karl Röder, Quedborn, 66 P., Anerk., 5 M.; 10. Ludwig Zimmer H., Lauter, 65 P., Anerk., 5 M.
- Gruppe III: Besizer mit 5-9 Stück Vieh: 1. Karl Pih, Lauter, 91 P., 1a. Fr., 30 M.; 2. Hermann von-Eiff II., Grünberg, 90 P., 1b. Fr., 30 M.; 3. Johannes Schmidt IV.,

- Weidartsbain, 90 P., 1c. Fr., 30 M.; 4. Karl Hoff, Grünberg, 89 P., 2a. Fr., 30 M.; 5. Georg Karl Fuchs, Gohelrod, 83 P., 2b. Fr., 20 M.; 6. August Frank, Grünberg, 82,5 P., 2c. Fr., 20 M.; 7. Wilhelm Peter, Weidartsbain, 82,5 P., 2d. Fr., 20 M.; 8. Heinrich Schmidt II., Weidartsbain, 78,5 P., 3a. Fr., 10 M.; 9. Karl Siegfried, Grünberg, 75,5 P., 3b. Fr., 10 M.; 10. Georg Suppes, Stodhauen, 75 P., 3c. Fr., 10 M.; 11. Otto Bels, Lauter, 71 P., Anerk., 5 M.; 12. Adam Albert, Quedborn, 70 P., Anerk., 5 M.; 13. Ludwig Hensberger III., Quedborn, 70 P., Anerk., 5 M.; 14. Johannes Bäß, Weidartsbain, 70 P., Anerk., 5 M.; 15. Friedrich Jödel II., Grünberg, 69 P., Anerk., 5 M.; 16. Johannes Schmidt VI., Weidartsbain, 67 P., Anerk., 5 M.; 17. Edward Niebergall, Gohelrod, 67 P., Anerk., 5 M.; 18. Otto Rüd., Stodhauen, 66,5 P., Anerk., 5 M.; 19. Karl Carl III., Grünberg, 64,5 P., Anerk., 5 M.

Gruppe IV: Besizer mit 1-4 Stück Vieh: 1. Frh. Wüller I., Quedborn, 83 P., 1. Fr., 20 M.; 2. Karl Hoff, Stodhauen, 76,5 P., 2a. Fr., 15 M.; 3. Wilhelm Lohel, Gohelrod, 75 P., 2b. Fr., 15 M.; 4. Hermann Müller, Grünberg, 73,5 P., 3a. Fr., 10 M.; 5. Johannes Biedl, Lauter, 72 P., 3b. Fr., 10 M.; 6. Jobb. Meier, Beder, Weidartsbain, 70 P., 3c. Fr., 10 M.; 7. Karl Meis, Stodhauen, 69 P., Anerk., 5 M.; 8. Philipp Bäss, Lauter, 69 P., Anerk., 5 M.; 9. Johannes Hensberger, Quedborn, 67 P., Anerk., 5 M.

Die Auszahlung der vollen Preise findet in der nächsten Zeit, den 24. d. Mts., nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum Wüden-Ramm in Grünberg stattfindenden Vertrauensmänner-Versammlung des Kreisrinderzuchtvereins für Vogelsberger statt.

### Handel.

— Verschwiegenheit französischer Banken. In einem durch die Reklamation der Zollbehörde veranlaßten Prozeß, entschied das Pariser Zivilgericht, daß ein Bankhaus, wenn es auch nicht zu einem Verwahrungsbüchlein gehalten ist, doch zu einer absoluten Verschwiegenheit über die Geschäfte seiner Kundschaft verpflichtet ist.

— Die Gewerkschaft Friedrich Frankfurt a. M. (Gründer Friedrich v. Pungen) zieht eine Einbuße von 150 M. auf sich zum 25. Juli d. J. ein.

**Saferne Cigaretten:**  
Westend 4 Pf.  
Deutschehelden 3 Pf.  
Vielliebchen 2 Pf.

TRUSTFREI!

### Wie man die Magenjäure unschädlich macht.

Wenige sind sich eigentlich bewußt, wie wichtig es ist, die im Magen befindliche Nahrung von säurebildender Gärung freizubehalten. Eine gesunde, normale Verdauung kann nicht stattfinden, solange der Magen mit seinen sauren Schleimhäuten von der Säure gereizt und von den freier werdenden Gasen bedrückt wird — alles das sind die Folgen der ätzenden Speisen im Magen. Um eine vollkommene Verdauungstätigkeit zu erzielen, muß diese Gärung beseitigt oder verhindert und die Säure neutralisiert werden. Biseritine Manna hat sich zu dem Zweck etwas Biseritine Manna, von der man nach jeder Mahlzeit einen halben Teelöffel voll in etwas warmem oder kaltem Wasser nimmt. Biseritine Manna ist angenehm einzunehmen, hat keine störenden Nebenwirkungen, beseitigt die Gärung, neutralisiert die Säure und macht den durchsäuerten Zweifels wieder milde, frisch und leichtverdaulich.

Die vorerwähnte Anwendung von biseritine Manna garantiert eine gesunde, normale Verdauung, da sie die Bildung der überschüssigen Säure verhindert, die allein die Störung verursacht.

Nota bene! Ein Apotheker weiß darauf hin, daß es sich hierbei nicht etwa um die gewöhnliche, sondern um biseritine Manna handelt, die nur in genau eisenerhaltener, blauen Packung verkauft wird, mit dem Namen in das Glas selbst eingraviert.

Bräuerei-Füllung      Bräuerei-Füllung

Liebhaver einer Flasche guten Bieres verlang, ausdrückl:

**Giessener Brauhaus-Bier**

hell und nach Münchener Art.

Sanitäts-Kraftbier: alkoholarm — extraktreich

• Ausschließlich Bräuerei-Füllung •  
daher Gewähr für beste Beschaffenheit

Direkt vom Lagerfaß in die Flasche

**NESTLE**

Allbewährte Nahrung für Kinder und Kranke

# Großer Räumungsausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Damen-Box- u. Chevreastiefel von M. 5.75 an      Herren-Box- u. Chevreastiefel von M. 6.50 an  
 Damen-Lack- u. Gesellschaftsschuhe von M. 3.50 an      Herren-Lack- u. Gesellschaftstiefel von M. 7.50 an

Zurückgesetzte Damen- und Herren-Stiefel zu und unter Einkaufspreis.

Braune und schwarze Mädchen- und Kinderstiefel ganz besonders billig, passend fürs Jugendfest!

Auf alle regulären Artikel gewähre **10%** Dr. Diehl- Stiefel **5% Rabatt.** Alleinverkauf der Dr. Diehl-, Nassia- und Salvator-Stiefel.

# Schuhhaus L. Bernhardt

Schulstrasse 10 • Telephon 435







Unsere 6413D  
**Reinigungs-Dreschmaschinen**  
 bewähren sich glänzend. Man lese nachsteh. Zeugnis:  
 Elz (Kreis Limburg a. L.)  
 6. April 1914.  
 Auf Ihr Schreiben v. 30. 3. bestätige ich Ihnen gerne, dass ich mit der von Ihnen reliferteten Dreschmaschine 29R in jeder Hinsicht sehr zufrieden bin. Sie zeichnet sich besonders aus durch ihre leichte, ruhige Gangart, ihre zuverlässige Ringschmierzylinder. Drischt sämtl. Getreide ohne Anstoss sauber aus und liefert marktreine Ware. Ich werde jedem Liebhaber Ihr Fabrikat bestens empfehlen.  
 Hochachtungsvoll **Wih. Weyer, Mühlenbesitzer.**  
 Ph. Mayfarth & Co. Fabrik landw. Maschinen Frankfurt a. M.



Für Weberlandzentralen und elektr. Betriebe  
**Walzen-, Schrot-, Quetsch- und Mahlmühle**  
**STILLE'S PATENT**  
 Die leistungsfähigste & Gogenwart  
 Viele goldene Medaillen!  
 Höchste Auszeichnung der D. L. G. Straßburg 1913  
 Große Silberne Denkmünze  
 Stromkosten p. Ztr. Futterschrot nur 4-10 Pfg. je nach Feinheit bei 50 Pfg. Kilowattpreis unter normalen Verhältnissen.  
 Kataloge u. Prosp. gratis u. franko. Vertreter gesucht!  
**F. Stille, Maschinenfabrik**  
 Münster i. W.  
 Nach Leist. u. Arbeiterzahl: Größte Spezialfabrik Deutschl.



„Patente in allen Kulturstaaten“  

**Selbstbinder Strohpressen.**  
 Kurz leicht Kraft u. Garnsparend solide  
**Gebrüder Welger** Wolfenbüttel  
 Verlangen Sie bitte Prospekt G. L. 1914

**Bandsäge-maschinen**  
 einfach und kombiniert, bauen in bekannter, unerreichter Konstruktion und Leistungsfähigkeit.  
**Gerischer & Schröder**  
 Maschinenfabrik  
 Leipzig - Stötteritz 31.



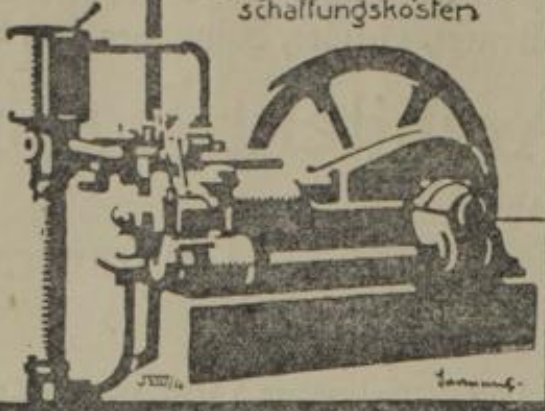
Meinen werten früheren Gästen, sowie einem geehrten Publikum von Siegen und Umgebung zur weif. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage wieder von mir geführt  
**Wirtschaft Neustadt 58**  
 wieder übernommen habe.  
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Berabreichung nur guter Speisen und Getränke meine Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.  
 Zudem ich bitte, das mir in früheren Jahren so reich bewiesene Vertrauen wieder übertragen zu wollen, zeichne ich  
 Hochachtungsvoll  
**Heinrich Sauer**  
 Neustadt 58 Ede Döwalsgarten

**JOLU**  
 Ideales Kosmetikum für Haut- und Haarpflege. Beste Muskelstärkung für jeden Sport. Anerk. schmerz-linderndes Mittel bei:  
 Rheumatismus, Gicht, Ischias, Hexenschuss, Rückenschmerzen, Verstauchungen, Englische Krankheit der Kinder. Zu haben in den Apotheken und Drogerien. All. Fabr. Dr. P. Schmitz & Co., Wiesbaden.  
 Verkaufsstellen: Ed. Guth, Viktoria-Drogerie in Gießen, E. Kars, Zentral-Drogerie in Gießen, Ernst Noll, Kaiser-Drogerie in Gießen, Otto Schaaf, Adler-Drogerie in Gießen, K. H. E. Trapp, Medizinal-Drogerie zum Kreuzplatz in Gießen. 7212hv



Nur eigene **Stepp-Decken** Saubere Stepparb. Fabrikation bei bill. Berechnung Muster in reichhalt. Auswahl für Waite, Wolle u. Daunen-Steppdecken, lav. Auswahl alt. Federn. **Waltorferstr. 241.**  
**Bekanntmachung.**  
 Das Umlagekataster der land- und forstwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft für das Großherzogtum Hessen, Gemeinde Nabertschhausen I und II und Ringelschhausen, für das Jahr 1913 liegt vom 20. Juli ab zwei Wochen lang auf der unterzeichneten Bürgermeisterei zur Einsicht der Beteiligten offen.  
 Nabertschhausen, den 19. Juli 1914.  
 Großh. Bürgermeisterei Nabertschhausen.  
 Reichardt. 8462

**DEUTZ**  
**PATENT-NAPHTALIN-MOTOREN**  
 Neues Modell  
 arbeiten unübertrroffen  
 billig bei massigen Anschaffungskosten



**Gasmotoren-fabrik Deutz, Köln-Deutz**  
 weigniederlassung Frankfurt a. M., Taunusstr. 47

Bitte, besehen Sie sich meine  
**Pferdegesschirr-Gruppe**  
 in der Gießener Gewerbe-Ausstellung  
 Das Neueste vom Neuen 7896D  
**Louis Völzing, Hoflieferant, Großfelda**  
 Werkstätte für kunstgewerbliche Sattlerarbeiten

**August Kilbinger**  
 Seltersweg 79  
  
 Bahnkoffer in zirka 20 Grössen . . . . . von M. 20.- an  
 Pappplattenbügelkoffer sehr leicht und haltbar, eigenes, solides Fabrikat von M. 36.- an  
 Handkoffer in allen Grössen bis 80 cm lang . . . . . von M. 4.- an  
 Reisehandtaschen . . . . . von M. 3.75 an  
 Japankörbe mit prima deutscher Beriemung . . . . . von M. 4.- an  
 Rucksäcke für Herren und Damen . . . . . von M. 1.- an  
 Eigene Fabrikation von Reiseartikeln.  
 Volle Garantie. Das denkbar Beste zu billigem Preise.  
 Reparaturen sofort. 8342

Wegen vorgerückter Saison stellen wir unser gesamtes Lager in  
 Fahrrädern / Automobilzubehörteilen / Gummimänteln / Staubmänteln und sonstigen Zubehörteilen zu bedeutend ermässigten Preisen zum Verkauf.  
**Göbel & Appel**  
 Süd-Anlage 20 8150

**Regenschirme  
 Sonnenschirme  
 Spazierstöcke**  
 in grösster Auswahl zu bekannt billigen Preisen  
**Casseler Schirmfabrik**  
 Th. Budde & Co. 6222 D  
 Giessen, Seltersweg 52 Marburg, Neustadt 13  
 Schirme werden repariert und neu überzogen

**„O, meine Beine!“**  
 So hört man oft klagen. Aber warum ermüden Sie so schnell? Weil Sie keine Absätze Continental tragen! - Lassen Sie sich raten und verlangen die vom Schuhmacher ausdrücklich als enorm haltbaren Absätze Continental



**Bekanntmachung.**  
 Das Umlagekataster der land- und forstwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft für das Großherzogtum Hessen für das Jahr 1913 liegt zwei Wochen lang, nämlich vom 20. Juli bis zum 2. August d. J., auf der Bürgermeisterei zur Einsicht der Beteiligten offen. Etwasige Widersprüche dagegen, daß ein Betrieb in das Kataster aufgenommen oder nicht aufgenommen, sowie dagegen, wie er veranlagt ist, sind innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei dem Vorstand der land- und forstwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft in Darmstadt zu erheben. Später eingehende Widersprüche können keine Berücksichtigung mehr finden.  
 Bellersheim, 17. Juli 1914.  
 Großh. Bürgermeisterei Bellersheim.  
 Bopp. 8466

**Arbeitsvergebung.**  
 Für die Feldbereinigungsgesellschaft Lang-Göns sind durch schriftliches Angebot Rodungsarbeiten, veranschlagt zu 5795 Mk., in einzelnen Losen zu vergeben.  
 Die Unterlagen liegen auf Großh. Bürgermeisterei Lang-Göns offen. Angebote in Prozenten des Voranschlags bis zum Eröffnungstermin **Donnerstag, den 23. d. Mts., vorm. 9 Uhr,** an Großh. Bürgermeisterei Lang-Göns.  
 Freie Auswahl vorbehalten, Zuschlagsfrist 14 Tage.  
 Siegen, den 16. Juli 1914. 8451 D  
 Großh. Kulturinspektion Siegen.  
 S. Steinbach.

**Bekanntmachung.**  
 Das Umlagekataster der land- und forstwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft für die Gemeinde Nonnenrod für 1913 liegt vom 20. Juli bis 3. August l. J. auf der unterzeichneten Bürgermeisterei zur Einsicht offen.  
 Nonnenrod, den 16. Juli 1914. 8446  
 Großh. Bürgermeisterei Nonnenrod.  
 Hoppe.

**Bekanntmachung.**  
 Das Umlagekataster der land- und forstwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft für das Großherzogtum Hessen für das Jahr 1913 liegt zwei Wochen lang, nämlich vom 22. Juli bis zum 4. August d. J., auf der Bürgermeisterei zur Einsicht der Beteiligten offen.  
 Obbornhofen, den 17. Juli 1914.  
 Großherzogliche Bürgermeisterei.  
 Leischhorn. 8438

**Bally**  
 Der feinste Damenschuh  
 Alleinverkauf:  
**Schuh-Haus W. Benner**  
 8476a  
**Schnupfen**  
 CRÈME DÉHNÉ DAS BESTE 50% in APOTHEKEN DROGERIEN

